

ADHS und Zukunftsträume

Pressemitteilung

Informationskampagne „ADHS und Zukunftsträume“

Zukunftspreise für sechs Kinder und Jugendliche mit ADHS

Berlin/Mannheim, 15.09.2011. Zeichnungen, Collagen, Fotos: Über 130 Kinder- und Jugendliche mit ADHS haben für die Informationskampagne „ADHS und Zukunftsträume“ ihren persönlichen Zukunftstraum gestaltet. Eine Jury unter Vorsitz von Schirmherrin und Bundesfamilienministerin a. D. Renate Schmidt hat jetzt sechs Traumbilder ausgewählt, die mit einem individuellen Zukunftspreis prämiert werden. Er soll den Kindern dabei helfen, ihre Zukunftsträume zu verwirklichen.

Die Gewinner heißen Sarah Lucia, Florian, Jessica, Timo, Franziska und Andreas und sind zwischen sieben und 17 Jahren alt. „Ihre Bilder haben uns unter all den tollen Einsendungen besonders beeindruckt, weil sie so originell und intensiv gestaltet waren“, so Schmidt. „Wie alle eingesendeten Bilder zeigen sie aber auch, dass Kinder und Jugendliche mit ADHS die gleichen Zukunftsträume haben wie andere Kinder auch. Sie brauchen aber Unterstützung, um ihre Träume verwirklichen zu können.“ In Deutschland sind rund 500.000 Schulkinder (eines von 25) von einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung betroffen (1).

Zukunftsträume und -preise von Spreng- bis Malermeister

So ausdrucksstark die Zukunftsträume von den Gewinnern gemalt wurden, so persönlich sind sie auch:

Der siebenjährige Florian ist begeistert von Explosionen und Feuerwerken. Seinen Zukunftstraum, Sprengmeister zu werden, hat er in einem farbenfrohen, explosiven Bild dargestellt. Florians Zukunftspreis war es, als Ehrengast eines echten Sprengmeisters hautnah die spektakuläre Sprengung eines alten Industrieschornsteins zu erleben.

Die neunjährige Sarah Lucia ist schon immer eine Entdeckerin gewesen. „Sie forscht, seit sie laufen kann“, sagt ihr Vater. Nun möchte sie Biochemikerin werden, auch um dafür zu sorgen, „dass die Autos die Luft nicht mehr verpestet“. Ihr Bild zeigt sie als Forscherin in einem Labor des Robert-Koch-Instituts. Um sie diesem Traum näher zu bringen, besteht ihr Zukunftspreis aus einem Forscherpaket mit Mikroskop, Präparaten und Experimentierkästen sowie einem Einführungskurs in das Mikroskopieren.



ADHS und Zukunftsträume

Als die elfjährige Jessica erfuhr, dass sie mit ihrem Bild einen der Zukunftspreise gewonnen hat, war für sie sofort klar, was der Preis sein sollte: „Ich wünsche mir eine Staffelei“, sagte sie. Jessica möchte Malerin werden und kann auch neue Farbe und Leinwände immer gut gebrauchen. Dank des Zukunftspreises kann sie sich nun einen soliden Vorrat anlegen.

Der zwölfjährige Timo schnappte sich im letzten Urlaub die Kamera seiner Eltern und ging auf Motivjagd. Seitdem will er Fotograf werden. Seine ADS (Aufmerksamkeitsdefizitstörung ohne Hyperaktivität) ist dabei eine seiner größten Stärken. „Timo hat den Blick für Kleinigkeiten, die sonst keinem auffallen würden“, sagt sein Vater. Timos Zukunftspreis besteht aus einem Laptop für die Bildbearbeitung, Büchern zum Thema Fotografie und einem professionellen Fotokurs.

Andreas ist sechzehn Jahre alt und will Malermeister werden. „Wenn ich einmal Auszubildende habe, werde ich sie bestimmt fair behandeln“, sagt er, der es auch anders erlebt hat. Als Grundstein und Motivation für seine Meisterprüfung eröffneten die Initiatoren von „ADHS und Zukunftsträume“ für ihn ein Sparkonto mit einem Guthaben in Höhe von 300 Euro. Hinzu kommt ein umfangreiches Paket mit Berufsbekleidung.

Für die siebzehnjährige Franziska steht seit ihrem Schulpraktikum in einer Tierklinik fest, dass sie Tierärztin werden möchte. Im Herbst will sie in Leipzig ihr Studium beginnen. Deshalb hat sie sich als Zukunftspreis einen Mietgutschein gewünscht. Die ersten drei Monate im Studentenwohnheim sind nun schon einmal finanziert.

Das Riesentraumbild

Aus allen eingesendeten Traumbildern haben die Initiatoren von „ADHS und Zukunftsträume“ das Riesentraumbild erstellt – eine Collage, die zum Auftakt der europäischen ADHS-Aufklärungswoche in Berlin präsentiert wurde. Das Riesentraumbild ist als Poster kostenlos über die Website www.adhs-zukunftstraume.de erhältlich. Die eingesendeten Traumbilder und die Gewinnerbilder sind ebenfalls auf der Kampagnen-Website zu sehen.

„ADHS und Zukunftsträume“

Die Informationskampagne „ADHS und Zukunftsträume“ unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin a. D. Renate Schmidt schafft Aufmerksamkeit für die Situation von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Sie lenkt sie den Blick auf die Stärken und das Potenzial der Betroffenen und auf Verbesserungsbedarf in Diagnostik und Therapie.

„ADHS und Zukunftsträume“ wurde initiiert von der Shire Deutschland GmbH in Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeverband ADHS Deutschland e. V., der



ADHS und Zukunftsträume

Arbeitsgemeinschaft ADHS der Kinder- und Jugendärzte e. V. und dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband. Weitere Informationen finden Sie unter www.adhs-zukunftstraume.de.

(1) Hoberg K. ADHS. Der praktische Ratgeber für Schule und Familie. Idee & Produkt Verlag, Bonn; 2007:49.

Kontaktinformationen

Isgro Gesundheitskommunikation
Uli Ellwanger
Sophienstraße 17
68165 Mannheim
Telefon: 0621 401712-28
E-Mail: u.ellwanger@isgro-gk.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten
Zeichen (inkl. Leerzeichen und Überschrift): 4.130

Bildmaterial für Ihre Berichterstattung finden Sie im **Pressebereich** auf www.adhs-zukunftstraume.de

Informationen zu Shire finden Sie im Internet unter www.shire.de.



www.adhs-zukunftstraume.de